

# Notre Dame sur l'Isar

Übersicht der Einzelprojekte im öffentlichen Raum

14. - 23. Juni 2013

"Notre Dame sur l'Isar" ist ein Kunst- und Kulturprojekt der urbanauten in Kooperation mit der Pfarrei und Gemeinde St. Maximilian, gefördert von der Erzdiözese München und Freising. Die erste von drei Phasen des Projektes wird gemeinsam mit Studierenden der Klassen Prof. Maria Auböck und Prof. Res Ingold vor Ort vom 14. - 23.6.2013 umgesetzt.

<p><b>Zebrastrifen und Sitzskulpturen</b></p> <p><small>Vom Baldeplatz bis hin zur Reichenbachbrücke werden über Grünstreifen, Radweg, Fußweg, Ufer und Straße (Streifen auf Straße nur während Fahrbahn-Freigabe für Fußgänger) zusätzlich erheben sich aus einigen Streifen weiß gestrichene Paletten, die als Sitzskulpturen fungieren.</small></p> 	<p><b>Öffnungszeiten</b></p> <p>Künstler: Maximilian Schmid und Benedikt Huber</p> <p>Vom Baldeplatz bis hin zur Reichenbachbrücke werden über Grünstreifen, Radweg, Fußweg, Ufer und Straße (Streifen auf Straße nur während Fahrbahn-Freigabe für Fußgänger) und den Innenraum der Kirche St. Maximilian Streifen mit temporärer Farbe (im Anschluss rückstandsfrei entfernbar) aufgebracht. Zusätzlich erheben sich aus einigen Streifen weiß gestrichene Paletten, die als Sitzskulpturen fungieren.</p> <p><i>Temporäre Kunst-Installation</i></p>
	<p><b>Leitfaden</b></p> <p>Künstlerin: Verena Seeger</p> <p>Die Konstruktion aus Seilen und transluzentem Textil weist auf lichte Stellen am Ufer hin. Ihre ausladende Anordnung öffnet sich in Richtung der Pfarrer-Rosenberger- und Deutinger Straße. Die Anbringung erfolgt unter Anweisung durch das Baureferat/ Gartenbau mit professionellem Baumschutz.</p> <p>Die Installation soll Passanten dazu animieren dort wo es natürlich Sichtfenster zwischen den Bäumen gibt, ihren Blick auf den Fluss zu richten und die Isar wieder bewusst wahrzunehmen.</p> <p><i>Temporäre Kunst-Installation</i></p>

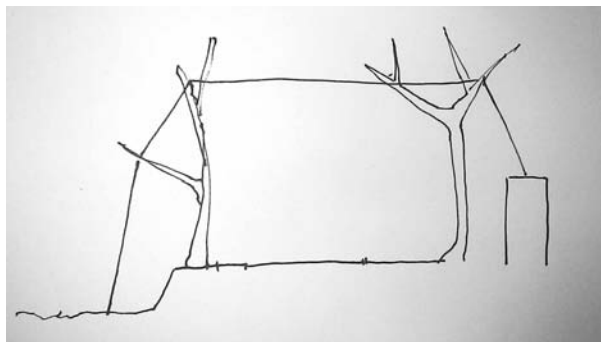


### **Leuchtturm!**

Künstler: Dominikus Seisenberger

Temporäre Installation von gelben Folienbahnen in allen Öffnungen des Südostturmes von St. Maximilian. Erschaffung eines Signals, das auf die Öffnung des Isarraums hinweist und gleichzeitig Fernwirkung hat.

*Temporäre Kunst-Installation*



### **Horchposten**

Künstler: Sebastian Mayrhofer

Auf dem Platz vor der Kirche steht eine Holzkiste, die man betreten kann, die Kiste ist mit einem Stahlseil verbunden, das über die Bäume in die Isar führt.

Das Stahlseil ist mit einem Gewicht verbunden, welches im Fluss hängt und das Seil auf Spannung bringt.

Ein Schwimmer, der über eine Metallöse am Seil befestigt ist, nimmt die Bewegung der Isar auf und überträgt diese akustisch über das stark gespannte Stahlseil auf den Korpus.

Betritt man den Raum so ist eine leichtes Kratzen und Klopfen hörbar.

*Temporäre Kunst-Installation*

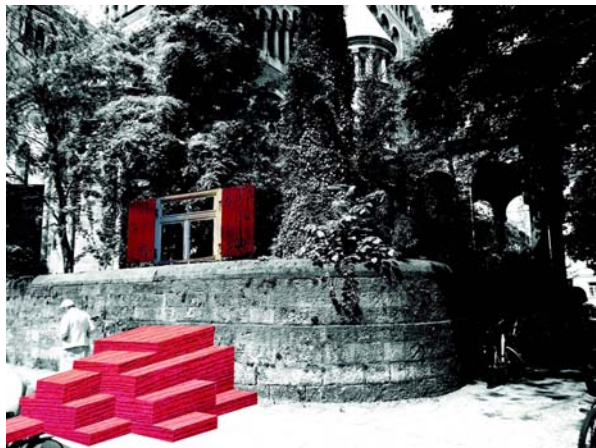


### **Bushaltestelle “Notre Dame sur l’Isar”**

Künstler: Maximilian Schmid

Das Kunstprojekt Notre Dame sur l’Isar - als temporärer öffentlicher Raum an der Isar erhält von der MVG sogar eine eigene Bushaltestelle mit dem Namen “Notre Dame sur l’Isar”. Der Bus wird auch während der tempoären Öffnung der Wittelsbacherstraße für Fussgänger durchfahren dürfen (Fuhrtlösung mit Ordnern). Die Fahrgäste werden von den Fahrern der MVG auf das Kunstprojekt hingewiesen. Die MVG hat hier ihre Einwilligung bereits gegeben. Die Busfurt ist Teil des Verkehrskonzepts, das zwischen KVR-VVB, KVR-Verkehr, Polizei, MVG und den urbanauten verhandelt wurde und dem BA2 noch zur Anhörung übermittelt wird. Der Fahrplan der MVG bleibt dabei in beide Fahrtrichtungen gleich und alle bestehenden Haltestellen bleiben bestehen.

*Temporäre Kunst-Installation*



### **Das Fenster zum Paradies**

Künstlerin: Sabrina Heckel

Der durch die hohe Mauer verwehrte Blick in den Paradiesgarten soll dem Betrachter offenbart werden. Nur wer den Weg über die Stufen auf sich nimmt, die Fensterläden und evtl. sogar die Fenster öffnet, bekommt den direkten Blick ins Paradies, in etwas Verstecktes, Bewahrtes, vielleicht sogar Geheimnisvolles. Dem Betrachter soll bewusst gemacht werden, was sich hinter einer Fassade mitten in der Stadt verbergen kann, wenn er sich die Zeit nimmt und den Alltag, die Hektik zurücklässt. Die Stufen werden professionell gesichert im Sinne der bayerischen Bauordnung.

*Temporäre Kunst-Installation*



### **Weniger Wollen – ein zyklisches Atem-Happening**

Künstlerinnen: Ines Aufgebauer, Teresa Hörl und Katharina Deml

Eine Gruppe von Performern erzeugt in mehreren Aufführungen mittels Atmen akustische Phänomene. Durch die sanfte Geräuschkulisse der lebenswichtigen Körperfunktion entsteht im Innenraum der Kirche St. Maximilian ein Ort konzentrierter Wahrnehmung. Alle Anwesenden sind eingeladen das Happening durch ihren eigenen Atem zu erweitern.

#### **Termine:**

Samstag, 15. Juni 2013, 20.00 Uhr (Zwischenstation der Führung)

*Atmen 1 (ein)*: Partizipative Performance

Kerngruppe ca. 10 Atmer

Mittwoch, 19. Juni 2013, 21.00 Uhr

*Atmen 2 (aus)*: Performance mit konzertantem Charakter

Chor St. Maximilian

Samstag, 22. Juni 2013, 11.00 Uhr

*Atmen 3 (Pause)*: Partizipative Performance

Kerngruppe ca. 10 Atmer

Sonntag, entweder 23. Juni oder 30. Juni 2013, 4.00 Uhr

*Atmen 4 (ein)*: Partizipative Performance

Kerngruppe ca. 10 Atmer

Optional: Freitag, 21. Juni 2013, ab 20.00 Uhr

Partizipative Performance oder Pause im Rahmen der Finissage

*Performance*



### **Glockenschmelze**

Künstler: Constantin von Canal

Eine Glocke aus Eis schmilzt dahin. Dabei tropft sie aus ihrer Struktur bis sie sich komplett in der Erde verflüchtigt.

*Temporäre Kunst-Installation/ Performance*



## ISARRAUSCHEN

Künstlerin: Stefanie Misch

Die Isar in Tönen, von Ihrer Quelle bis zur Mündung.

Beginn: Baldeplatz (Wiedergabe des Rauschens an der Isarquelle)

Ende: Reichenbachbrücke (Wiedergabe des Rauschens an der Isarmündung)

### Standorte

- an den Fenstern im 1. OG der Gebäude an der Wittelsbacher Straße (angedacht)
- Verwendung vorgefertigter Lautsprecher und MP3-Player
- Aufhängung an den Fensterbrettern
- Abstände zwischen den einzelnen Tonquellen nehmen ähnlich wie die Zebrastrifen zur Kirche hin ab.

*Temporäre Kunst-Installation*



## Play me, I'm yours

Unter dem Motto "Play Me I'm Yours" werden seit 2008 in vielen Großstädten weltweit Klaviere auf öffentlich zugänglichen Plätzen aufgestellt. Initiiert wurde dieses Kunst-Projekt vom Künstler Luke Jerram, der Passanten dazu anregen möchte, miteinander zu kommunizieren sowie zu interagieren, anstatt anonym und stumm aneinander vorbeizulaufen. Im Rahmen von Notre Dame sur l'Isar wird ein Klavier im öffentlichen Raum rund um St. Maximilian aufgestellt und kann für 10 Tage von den AnwohnerInnen von St. Maximilian, den StadtviertelwohnerInnen und allen MünchnerInnen gespielt werden.

Das Klavier ist täglich von 10.00 - 20.00 Uhr geöffnet und kann jederzeit auf Wunsch der Anwohner verschlossen werden.

*Temporäre Kunst-Installation*